

Tagung:

Problem d. jüd. Gerechtigkeit  
von Acha bis zum Ende  
d. 18. Jht. zur Gegenwart:  
Assimilationsstendenzen von  
3. - 18. Jht.

1

Jüdische figurliche  
Kunst steht seit der  
Zeit des babylonischen  
Exils, d. h. seit dem  
frühen 6. Jht. v. Chr.  
unter dem Verdacht  
des Bilderverbots.  
Denn schon damals  
würde das Gebot von  
Ex. 20, 4-5, "Du sollst  
dir kein Bildnis machen  
... denn ich, der Herr,  
bin eifrig ... von den  
Schriftgelehrten dazu  
benutzt, zwischen den  
Israeliten und den  
umwohnenden Völkern  
eine hohe Trennungs-  
mauer aufzurichten.  
Nach der Rückkehr  
aus der babyl. Gefan-  
genenschaft war es wie-  
der die Berufung  
auf das Bilderverbot,  
das den Priestern  
am Jerusalemer